



Sie zeigen ihr Siegerprojekt: Dank Lara Tischhauser und Moana Vella wachsen auf dem Dach des Schulhauses Apfelbäume und Erdbeerstauden

## Vom auserschulischen Input zum eigenen Schulprojekt

An der KV Zürich Business School (KVZBS) finden regelmässig Mittagsveranstaltungen statt. Engagierte Persönlichkeiten vermitteln den Lernenden Einblick in ihre Projekte, die mit Nachhaltigkeit zu tun haben. Für den UmPro-Wettbewerb entwickeln die Lernenden der Berufsfachschule ihre eigenen Projektideen, die – falls sie überzeugen können – an der Schule umgesetzt werden.

Rund 4500 Lernende besuchen die Berufsfachschule KVZBS. Mehrmals jährlich werden im Rahmen von Mittagsveranstaltungen Klassen eingeladen, sich mit Themen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Die Teilnahme an diesen Mittagsveranstaltungen ist freiwillig und die Anmeldung erfolgt via Lehrperson. «Clean Clothes» lautete ein Thema dieser Veranstaltungsreihe. Im Zentrum standen die Fragen: Welche Aussagen werden mit der Kleiderwahl gemacht? Welche Auswirkungen hat sie auf Mensch und Umwelt? An der Veranstaltung gab es einen spannenden Fachinput von Public Eye (ehemals Erklärung von Bern), der mit eindrücklichen Filmsequenzen untermalt war. Für den gewünschten anderen Blick auf die Thematik sorgte die Slam-poetin Hazel Brugger mit gewandten Wortspielen und einer Prise Galgenhumor. 19 Klassen mit 375 Lernenden verfolgten das 45-minütige Programm und wurden angeregt, sich Gedanken über Zusammenhänge und Interessenskonflikte der angesprochenen Thematik zu machen.

### Mittagsveranstaltung «Smiling Gecko»

Die zurzeit stattfindenden zwei Mittagsveranstaltungen sind dem Werk des

bekanntem Fotografen Hannes Schmid gewidmet. Er stellt an der Schule in Kambodscha entstandene Werke aus. Die Schule möchte damit bewusst ein Fenster zu einer anderen Wirklichkeit öffnen, abseits des Alltages, den die Lernenden in relativem Wohlstand verbringen. Seine Erlebnisse beim Fotografieren in Kambodscha haben Hannes Schmid dazu bewogen, 2012 das Hilfsprojekt «Smiling Gecko» zu gründen. Die Vision von «Smiling Gecko» ist es, ländliche Communities aufzubauen, die nach einer Anlaufzeit autark funktionieren und den Menschen Bildung, menschenwürdige Arbeit und ein nachhaltiges Einkommen sichern. So soll der Landflucht und Urbanisierung in Kambodscha Einhalt geboten und der Verbleib in den ländlichen Gegenden, bzw. die Rückwanderung aus den Slums und Armenvierteln rund um Phnom Penh gefördert werden. Der Fotograf ist an beiden Mittagsveranstaltungen anwesend und erläutert seine Beweggründe. «Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Lernenden speziell aufzeigen, was mit Bildung erreicht werden kann und welche Bedeutung sie für ein selbstbestimmtes Leben hat», sagt Helene Berek, Prorektorin der Schule.

### Wettbewerb für gute Ideen

Zu einem weiteren Standbein der BNE-Aktivitäten an der Schule dürfte sich der UmPro-Wettbewerb (Umweltprojektwettbewerb) entwickeln. Seit diesem Frühjahr hat die Schule eine eigene Apfelplantage: 20 Apfelbäume und 240 Erdbeerstauden wachsen in Pflanzkübeln auf der Schulhausterrasse. Diesen Herbst können erstmals Äpfel geerntet werden. Blühende Apfelbäume mitten in Zürich – mit dieser optisch wie inhaltlich ansprechenden Vision haben Lara Tischhauser und Moana Vella die Jury des ersten UmPro-Wettbewerbs an der KVZBS überzeugt. Unterstützt von ihren Lehrpersonen arbeiten die beiden KV-Lernenden seit dem letzten Herbst an der Umsetzung. Heute können sich die Initiantinnen zusammen mit 4200 Kolleginnen und Kollegen über die Früchte ihrer Arbeit freuen.

Helene Berek sagt über das BNE Engagement ihrer Schule: «Von 2013–2017 haben wir uns stark im Projekt Umweltschulen.ch engagiert. Seit zwei Jahren haben wir den Fokus Richtung BNE mit Themen wie Klimawandel, Konsum, Clean Clothes oder Food Waste erweitert.» ■